

Jutta Held (Hg.)
METROPOLENKULTUR

SCHRIFTEN DER GUERNICA-GESELLSCHAFT

Kunst, Kultur und Politik im 20. Jahrhundert

Herausgegeben von Jutta Held

BAND 12

JUTTA HELD (HG.)

**METROPOLENKULTUR
KUNST UND KULTURPOLITIK
DER 90ER JAHRE IN DEN ZENTREN
DER WELT**

Weimar 2000

Die Deutsche Bibliothek – CIP-Einheitsaufnahme
Metropolenkultur : Kunst und Kulturpolitik der 90er Jahre
in den Zentren der Welt / Jutta Held (Hg.). - 1. Aufl. -
Weimar : VDG, 2000
(Schriften der Guernica-Gesellschaft ; Bd. 12)
ISBN 3-89739-178-3

Layout: id, Weimar
Satz: est, Berlin
Druck: VDG, Weimar

© VDG • Verlag und Datenbank für Geisteswissenschaften • Weimar 2000

© für die Werke von Antonio López (2 Abb.), VG Bild-Kunst, Bonn 2000

Kein Teil dieses Werkes darf ohne schriftliche Einwilligung des Verlages in irgendeiner Form (Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren) reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

Der Verlag, die Herausgeberin und die Autoren haben sich nach besten Kräften bemüht, die erforderlichen Reproduktionsrechte für alle Abbildungen einzuholen. Für den Fall, daß wir etwas übersehen haben, sind wir für Hinweise der Leser dankbar.

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	7
Jutta Held Kultur und Kulturpolitik in den Großstädten der Gegenwart – Zur Einführung	9
Mexico City / New York Esther Acevedo Mexico City: Künstlerische Strategien in den 90er Jahren	21
Mexico City / Los Angeles Shifra M. Goldman Mexico City / Los Angeles: Performances in den Terrenos Peligroso (Gefahrenzonen)	33
Lissabon Rui-Mário Gonçalves Die aktuelle Kunstszene in Lissabon	61
Almaty Aigul Kozhayeva Almaty Ende der 90er Jahre. Eine widersprüchliche kulturelle und künstlerische Situation	69
Managua David Kunzle Managua, Nicaragua: Zerstörung der sandinistischen Wandbilder	85
Reykjavík Sigurður A. Magnússon Reykjavík: Zentrum kultureller Aktivitäten	99
Budapest Magdalena Marsovszky Wem gehört die Budapester Kunsthalle? Über den Kulturkampf in der ungarischen Hauptstadt	117

Kapstadt		
Marilyn Martin		
	Kunst, Kultur und Politik in Kapstadt	133
Florenz		
Romano Nanni / Monica Taddei		
	Die Galleria degli Uffizi und das Museo di Storia della Scienza im Florenz der 90er Jahre	165
Tel Aviv / Jerusalem		
Joachim Schlör		
	Zeitsprünge. Beobachtungen zwischen Tel-Aviv und Jerusalem	189
Madrid		
Michael Scholz-Hänsel		
	Madrid nach der ‚Movida‘: künstlerische Kontroversen um figurative und konzeptuelle Kunst vor dem Hintergrund eines Regierungswechsels	209
New York		
Gregory Sholette		
	Nachrichten von Nirgendwo: Aktivistische Kunst und das Danach. Ein Bericht aus New York City	227
Frankfurt		
Gerhard Johannes Stratenwerth		
	Voller Merckwürdigkeiten Frankfurt: Kunst, Kultur, Politik oder Notizen zum Schauspiel einer Stadtverschwindung	249
Paris		
Katja Tönnemann		
	Prototyp für eine neue Kunstpolitik: Die „colonnes de Buren“ im Pariser Palais-Royal	269
Anhang		
	Abbildungsverzeichnis	285
	Abbildungsnachweis	286
	Biographische Angaben	287

Vorwort

Die Durchführung des hier endlich zum Abschluß gebrachten Projektes erwies sich als sehr viel schwieriger und war daher erheblich langwieriger, als ich bei der ersten Konzeption annahm. Der ehrgeizige Plan, über die Grenzen nicht nur Deutschlands, sondern auch Europas und der westlichen Welt hinaus Beiträge zu gewinnen, erforderte viel Zeit und Geduld und war nur mit Hilfe der Hinweise und Informationen vieler Kolleginnen und Kollegen annähernd zu erreichen. Zwar gelang es mir nicht, die ursprüngliche Konzeption, bei der ich an weitere und andere Städte gedacht hatte, restlos zu realisieren, aber dennoch scheint mir die hier vorgelegte Sammlung aussagekräftig genug zu sein und einen guten Einblick in die kulturellen Probleme und Strategien zu vermitteln, mit denen die Städte heute kämpfen und ihr Überleben planen.

An erster Stelle danke ich den Autorinnen und Autoren, die sich auf die Fragen, die ich ihnen stellte, eingelassen haben und die das Projekt so zu interessieren begann, daß sie eigens Recherchen unternahmen und originale Beiträge schrieben, um sie in einem ihnen oft fernen Land der Öffentlichkeit zu übergeben.

Ich danke ferner den Übersetzerinnen und Übersetzern, die mit viel Sorgfalt die Texte ins Deutsche brachten und dabei oft erheblichen Aufwand auf sich nahmen: Irene Below, Anna Greve, Dirk Janßen, Michael Nungesser, Gabriele Saure, Birgitt Schubert und Rosemarie Sprute. Schließlich verdankt auch dieser Band seine Gestalt der Umsicht von Robert Daumann, der die redaktionelle Arbeit übernahm.

